

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 449.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 198.

Verlagsgesellschaft f. Halle u. Vororte 2.50 Wrt., buch d. Wdh bezogen 3 Wrt. f. d. Vierteljahr. Post-
zeitungssatz Nr. 3229. Die Gall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druckerei-Verlag:
Gall. Courtes (Hof. Best.-Anstalt), Ztg. Unterpflanzungs-Anstalt (Sommergärtl.), Bamber. Anstalt.

Erste Ausgabe

Abonnementgebühren f. d. sechsmonatliche Zeitungs- od. deren Raum f. Halle 15 Wrt., außerhalb
20 Wrt. Anstalt. Anzeigen 20 Wrt. Bekanntheit am Schluss d. reaktionären Zeits. d. Halle 75 Wrt.
Anzeigen-Rücknahme d. 20 Wrt. in Halle u. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 138; Redaktion Telephon 1272. Eing. Brauhausstr.
Gesellschaftung: Dr. Walter Gehlenstein in Halle a. S.

Sonntag, 24. September 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Hint Via Dr. 11 494.
Druck und Vertrieb von Otto Thiele in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
4. Vierteljahr 1905
auf die
Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung föhlichst ein. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner nationaler Politik aufweisen, unabhängig und frei wie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den umstürzlerischen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Recht und Reich, für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes in Stadt und Land. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgesetztesten Informationen aus Berlin, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Nebelblättern aller bedeutender Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Gall. Ztg., der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“, liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Dekonomik Dr. Rabe. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist neuerdings in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt seltene und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenderen Unternehmungen des In- und Auslandes. Marktberichte, Tagesmeldungen über den Holzmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurzstetel list um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bestbekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementpreis der Gall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im September 1905.

Leipzigerstraße 87, Hinterhaus,
Eingang Gr. Brauhausstraße 30 (Postage).

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika.

Ueber die Entwicklung der Unruhen unter den Eingeborenen im südl. Teile des ostafrikanischen Schutzgebietes ist einem Bericht des Gouvernements aus Dar-es-Salaam vom 28. August d. J. folgendes zu entnehmen:

Der Bezirk Kilwa wurde nach der Abreise des Bezirksamtmanns v. Rode auf Heimurlaub von dem Bezirksassistenten G. G. v. Rode am 22. Juni infolge eines Unfalls dienstunfähig wurde. Mit der Führung der Bezirksamtsgeschäfte war seitdem der Stabsarzt Lott beauftragt.

Die Bewohner der Matumbiberge, zwischen der Mündung des Rufiji und Kilwa, sind von altersher als fruchtbar, dieblich, widerspänisch und raufmütig bekannt. Das Bezirksamt zu Kilwa hatte, um Ordnung zu schaffen, in dem zum Bezirk Kilwa gehörenden Teile der Berge drei mit Arabern besetzte Abteilungen eingerichtet. Nachdem jedoch die Bergbewohner nach einer von dem damaligen Kommandanten v. Beringe im Jahre 1898 ausgeführten Strafexpedition ruhiger und gefügiger erschienen, wurde die Eingeborenverwaltung auf zwei Abteilungen beschränkt, eines mit dem Sitz in Kilwa, im Westen der Berge (zwischen dem Doberberge und Mhuhi) und das andere mit dem Sitz in Samanga an der Küste, südlich der Mündung des Mhorosflusses.

Der Abteil von Kilwa hat schon um Mitte Juli d. J. bei dem Bezirksamt Klage darüber geführt, daß ein in Mhorobezirk sitzender sogenannter Zauberer die Eingeborenen aufsehe. Dieser Zauberer ist von Mhororo aus alsbald verhaftet und nach erfolgtem Ausdruck der Unruhen mit seinen Komplizen freigesprochen zum Tode verurteilt und gehängt worden. Bereits Ende Juli drohten die Bergbewohner den in Mhuhi am Südwinkel der Matumbiberge wohnenden Baumwollpflanzern Opfer. Dieser ist dann verhaftet und hingerichtet worden und war in der Lage gewesen, sich in Sicherheit zu bringen. Er hat vermuthlich die Größe der Gefahr erst erkannt, als es zu spät war. Er wurde auf der Fahrt nach Kilwa in der Nacht vom 1. auf den 2. August ermordet. Am 31. Juli wurde der Abteil in Kilwa überfallen, ohne jedoch beunruhigt zu werden. Am 1. und 2. August wurde

Samanga von Aufständischen angegriffen. Der erste Angriff wurde von dem Baumwollpflanzler Steinbögen, welchem die Kraber sich angeschlossen hatten, der zweite von einer inzwischen zu Dhuu eingetroffenen Abteilung Polizeiasstasari aus Kilwa unter dem Feldwebel Hönike unter erheblichen Verlusten der Angreifer zurückgeschlagen. Diesem fielen nur zwei eingeborene Missethäter. Die in Samanga wohnenden Araber hatten sich auf einer Dhuu in See geflüchtet. Ihre Häuser sind von den Aufständischen verbrannt worden. Die Bergbewohner scheinen in der Hauptsache in zwei größeren, teilweise mit Vorderladern besetzten Scharen operiert zu haben, von denen eine sich gegen die Baumwollpflanzungen bei Miteja und Mfuru an Südwinkel der Matumbiberge (Pflanzers Nische und Kommu), die andere gegen Samanga und Mhororo richtete. Sie haben in richtiger Erkenntnis der Sachlage ein Hauptaugenmerk auf die gründliche Zerstörung der Telegraphenlinie zwischen Kilwa und Dar-es-Salaam gerichtet und dadurch wiederholte und längere Störungen des Betriebes verursacht.

Auf die zuerst am Nachmittage des 1. August durch den Telegraphen von Mhororo hierher gelangte Nachricht wurden noch am selben Abend mit Gouvernementsdampfer 70 Mann der 5. Kompanie (Dar-es-Salaam) unter dem Hauptmann Wexler nach Samanga entsandt. Als die weiter eingehenden Nachrichten die Lage ernst beurteilen ließen, wurden am 3. August mit S. M. S. „Vuffard“ in Ermangelung eines reisefähigen Gouvernementsdampfers weitere 120 Mann der 5. Kompanie unter dem Major Johannes nach Kilwa nachgeschoben. Das Bezirksamt Kilwa hatte inzwischen bereits die 3. Kompanie (Lindi) in Stärke von 60 Mann mit dem von dort gerade abfahrenden Gouvernementsdampfer herangezogen. Der schnellen und gründlichen Durchführung der militärischen Operationen hat einmal die natürliche Schönheit des Geländes, ferner der Umstand entgegengekommen, daß die Bergbewohner ihre offenbar vor langer Hand aufgefundenen Nahrungsmittel und sich selbst in solchen untergebracht haben, deren Defnungen mit dichtem Busch verdeckt sind. Die militärischen Maßnahmen in den Matumbibergen als solche können daher noch nicht als abgeschlossen gelten, und es wird der langfristigen Tätigkeit einer größeren

Truppenabteilung im Gebirge selbst bedürfen, um eine Gewähr für dauernde ruhige Verhältnisse zu schaffen.

Als gegen Mitte August der Aufstand in den Matumbibergen bereits im weitestlichen als überwunden gelten konnte, traf aus Kilwa die Nachricht von dem Umsichgreifen der Aufregung nach dem Westen, in der Richtung nach den Lebetebergen, ein. Acht Araber sollten ermordet und der arabische Abteil in Makabe (Kitope) bedroht sein. Da jedoch das Gebiet der Lebeteberge jedenfalls infolgedessen noch nicht zum friedlichen Machtbereich gerechnet werden konnte, als der Abteil einen tatsächlichen Einfluß auf die Jumben und Eingeborenen nicht zu gewinnen vermochte, brauchte das Gerücht noch keine Veranlassung zu ersten Vorgriffen zu geben, bis die Nachricht von der Ausdehnung der Unruhen auf das Dunde-Nivale-Land und der Ermordung des Bischofs Spitz bekannt wurde.

Der Bischof Florian Spitz war um Ende Juli mit den Schwägern Felicitas Hillner und Kordula Ebert und den Vätern Gabriel Sonntag und Andreas Schögen von hier abgereist, um eine neue Station, vermittelnd zwischen Mt. und Mt. Utenale im Bezirk Tanga, auszufinden. Er hatte die Absicht gehabt, über Kilwa-Nivale zunächst in Kilindini auf Songea marschieren zu lassen, um den dort vermuteten Abt des Benediktiner-Ordens Norbertus Weber nach anzutreffen. In Kilwa angelegte er die Manonträger des Missionars Nabas der Berliner Missionsgesellschaft 1. Die Träger hatten bereits auf dem Herumirren nach Kilwa zur Gile getrieben, weil ihnen die Stimmung in Dunde ungemüthlich erschienen war. Der Bischof hat die hierin liegende Warnung annehmend übersehen, wie er sich auch den wiederholten und dringenden Mahnungen des stellvertretenden Bezirksamtmanns und des Majors Johannes, den Antritt der Reise zu verziehen, unangenehm gezeigt hat. Der Bischof ist am 5. August von Kilwa auf dem Wege nach Nivale aufgebrochen und wurde, ehe er Nivale erreichte, mit seiner Begleitung am 14. August von den Aufständischen ermordet.

Weitere Eingeborenennachrichten lassen es leider wahrscheinlich erscheinen, daß der Polizeiposten zu Nivale von unbotmäßigen Wadone und Wangindo genommen worden ist. Auffallend ist dabei die vermutete Beteiligung der Wangindo, der Arbeitsbesitzer des Sinterlandes von Kilwa, welche bisher als untaftlich und feige bezeichnet wurden. Im Nivale-Bezirk befinden sich der Feldwebel Jaupel mit 8 Polizeiasstasari und etwa 2½ tausend Patronen, der Kaufhausführer Wimmer von der Firma Traun & Söhne in Hamburg, beide in Nivale selbst, und der Landwirt W. Müller, welcher seine Gattin mit zwei Kindern vor einigen Monaten nach Deutschland zurückgeschickt hatte und auf seinem etwa zwei Tagereisen hinter dem Nivale gelegenen Gute ist. Die Festung Jaupel und der Mehrzahl der Polizeiasstasari ident mit Sicherheit angenommen werden zu müssen, während Müller anscheinend in der Richtung nach Songea geflüchtet und das Schicksal Wimmers noch ungewiß ist.

Wie nach Lage der Sache zu erwarten, hat die Aufregung der Eingeborenen Dondebevölkerung auch die Landstädte jenseitlich von Kilwa-Nivale angefaßt. Zu den letzten Tagen wird auch stellenweises Aufflockern von Unbotmäßigkeit und Uebergriffen in den von Wadone durchfurchten nördlichen Teilen des Bezirkes Lindi berichtet. Der Bezirksamtmann G. W. v. Rode von Lindi befindet sich mit 30 Polizeiasstasari auf einer Dienstreise im äußersten Westen des Bezirkes. Er ist durch Eilboten benachrichtigt und ermächtigt, nach seinem Ermessen Wadone vom Nivale als Stützpunkt gegen die Wadone im Lindibezirk anzubieten. Polizeieinheiten vermindern die Bevölkerung in der Umgebung des Ortes Lindi durch ihre Verweise zu beruhigen und zu festigen. Die Missionen und die übrigen Europäer im Bezirk sind durch Eilboten gewarnt.

Der Kommandant S. M. S. „Vuffard“ hat in überaus dankenswerter Weise durch Ausschiffung von Matrosen und Meldungsabwehrern die Stationen im Süden beruhigt und gesichert. Es liegen zurzeit in Mikindini 1 Wachbataillon, 8 Mann, 1 Wachbataillon, in Lindi 1 Offizier, 12 Mann, 1 Wachbataillon, in Kilwa 1 Offizier, 12 Mann, 1 Wachbataillon, in Mhororo 2 Offiziere, 34 Mann, 1 Wachbataillon.

Der in Mhororo ausgeschiffte Oberleutnant zur See Paasche ist mit einem kombinierten Matrosen- und Afkari-Verbande den Verbindungen der Aufständigen aus den Matumbibergen und den angrenzenden Landchaften, die Wadonebevölkerung aufzuzuregen und über den Bezirk nach Norden vorzuschieben, mit diesem Gesicht entgegengetreten und hat in den letzten Tagen einen starken, teilweise mit Vorderladern besetzten Haufen, welcher bei Kilwa Nivale, etwa 75 Kilometer Luftfahrts von Mhororo, den Rufiji bereits überbrückt hatte, überausdend eine so empfindliche Schlappe beigebracht, daß der Bezirksamtmann K. v. Rode in Mhororo ein weiteres Umsichgreifen der Bewegung nach Osten und Norden zu nicht mehr befürchten zu sollen glaubt.

Im Dar-es-Salaam der Bezirk hatten die Ein-

Herbst- und Winter-Neuheiten.

Jackets,

Taletots, Havelocks,
Umhänge, Abendmäntel.
Jackett-Kostüme.

Kostüme für Strasse und Haus, Kostüm-Röcke, Blusen, Unterröcke, Morgenkleider.

Kinder-Konfektion für Knaben und Mädchen.

Mannigfaltigste Auswahl. Solideste Verarbeitung. Billigst gestellte Preise.

Gegründet
1865.

Bruno Freytag

Fernspr.
379.

Anfertigung nach Mass.

Leipziger Strasse 100.

Anfertigung nach Mass.



Apelt's
Sirocco-Kaffee,

seit Jahren als feines aromatisches Getränk anerkannt, wird allen Liebhabern einer wirklich guten Tasse Kaffee mit vollem Recht empfohlen.

Alfred Apelt,
Kaffee-Rösterei
im Grossbetriebe,
Halle a. S.,
8 Leipzigerstrasse 8.
Fernsprecher Nr. 381.

Haararbeiten:

unlöslich beim Waschen, der Natur höchst ähnlich. Bürsten, Doulets, Zedriell und Stiefelböden; praktische Neuheiten für Damen u. Herren mit Schwamm, Haar u. Haften Stellen.

300 Stück in allen Farben stets auf Lager zu bill. Preisen.

Oscar Ballin sen.,
Coiffeur, gegr. 1871,
untere Leipzigerstrasse 91,
Damen- und Herrenfrisier-
salons separat.
Ehampoonieren u. Haarfarben.
Ausführung höchst. Mode-
frisuren. [3021]

Bergamotten

zum Einmachen.

G. Renneberg,
Charlottenstr. 7. [2978]

G. Frauendorf

Tapeten Linoleum

in allen Preislagen aparte Neuheiten! ständiger Eingang von Neuheiten.

Rester werden zu minimalsten Preisen abgegeben.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Persten, Halle a. S., Telefon 168.

Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.

Grösstes

Spezial-Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Enormes Lager aller Arten

Teppiche * Möbelstoffe * Tischdecken

Portièren * Gardinen

Rouleauxstoffe.

Elegante Neuheiten in Dekorationen.

Linoleum ca. 5000 qm am Lager.

Zapeten, äusserst geschmackvolle Muster in billigen bis zu den feinsten Ausführungen.

Restpartien u. ältere Muster zu sehr ermässigten Preisen.

Sämtliche Artikel für die Innen-Dekoration, wie Tapeten, Möbelstoffe, Dekorationen, Teppiche etc. werden sachgemäss zusammengestellt, auch werden Vorschläge für Neueinrichtungen bereitwilligst gemacht. [2681]

J. A. Heckert,

16 Gr. Ulrichstrasse 16,

Grösste Auswahl in Krystall und Porzellan und kunstgewerbl. Artikeln. [2628]

M. J. Schröders Nachf.,

gegründet 1855 — Gr. Steinstrasse 9, 1 Tr. rechts

empfehlen ihre ersten Neuheiten in [3034]

feinen modernen Damenhüten.

Hit runde Hüte von 10 Mt. an, Reifehüte von 5 Mt. an.

Pfeiffersches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren Reifezeugnis zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt die Winterferien am 19. Oktober 1905. Ziele Klarheit, hervor-
ragende Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch den Direktor
Prof. Pfeiffer. [1114]

Somatose

FLEISCH-ERWEISS

Hervorragendstes, appetitanregendes u. nerven-
stärkendes Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Flügel, Pianinos u. Harmoniums

von Blüthner, Feurich, Fiedler, Hoffmann & Kühne, Irmler,
Kreutzbach, Steinway & Sons etc.

empfiehlt in grösster und feinsten Auswahl am Platze.

Flügel von 1000—3000 Mark.

Pianinos von 400—1800 Mark.

Alleinverkauf des Kunst-Klavierapparates „Pianola“.

— Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. —

Vermietung guter Pianinos und Flügel.

Ständige Ausstellung von ca. 70 Instrumenten

in allen Stil- und Holzarten.

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
Fernsprecher 2784.



Die beste
Schnell-Dampf-Waschmaschine
Marke **Waschfrau**,

patentamtlich geschützt,
prämiiert
mit der goldenen Medaille,
wäscht, dämpft, desinfiziert gleichzeitig, liefert in 15—20
Minuten eine hochsaubere Wäsche.
Lieferung auf Probe.
Prospekte gratis.

Allein-Verkauf
Bartels & Beck,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 32.
Telephon 2190.



„Edelweiss“,
Dampfwäscherei und
Maschinenplätt-Anstalt

im Grossbetriebe.

Inhaber [3026]

Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.
Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.
Elektrische Bleiche.

Haushaltungsschule

Gross-Lichterfelde bei Berlin, Albrechtstrasse 14a.

(Gemeinnütziger Verein).

Pensionat für Mädchen gebild. Stände zu gründl. hauswirtschaftl.
Ausbildung, einschl. Gartenbau, unter wissensch. Weiterbildung.
Gr. Garten. Pensionspreis inkl. Unterr. ährl. 700 Mk. — Prospekte
versendet auf Wunsch die Anstalt. [1114]

Mit 3 Beilagen.

Vom neuen Justizgebäude in Halle a. S.

Der imposante Bau des Justizgebäudes im Zuge der Poststraße gegenüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal ist nunmehr vollendet. Die letzten Gerüste an den Flügelseiten desselben in der Mathausstraße und Albert Dehnestraße sind seit Anfang dieser Woche verschwunden, so daß sich das Gebäude jetzt in fertiger Form den Vorübergehenden präsentiert. Von Einheimischen wie Fremden wird das gewaltige Werk bautechnischer Kunst mit Interesse beachtet und bewundert. Es tritt befallsichtlich vor allem durch seinen Farbenreichtum in der Fassadenausstattung in den Vordergrund, wie er wohl in dieser Form bei ganz wenigen staatlichen oder städtischen Gebäuden in Deutschland zur Zeitzeit noch anzutreffen sein dürfte. Der Farbenreichtum in der Architektur wurde im klassischen Altertum und im Mittelalter vielfach angewandt; auch die Stadt Halle hat aus dieser Epoche noch einige Überreste aufzuweisen, so das alte Wogegebäude auf dem Marktplatz dessen ursprüngliches farbiges Portal jetzt allerdings verwittert ist. In dem neuen Justizgebäude zu Halle erlebt die mittelalterliche Baukunst also gewissermaßen eine Auferstehung. Daß diese in so gelungener und würdiger Weise erfolgte, kann der Bauleitung und den Bauausführenden nicht dankbar genug anerkannt werden, ist doch unser Halle durch den prächtigen Justizneubau wieder um ein charakteristisches Gebäude reicher geworden, das eine Zierde seiner Umgebung ist.

Dem Stile nach gehört das neue Justizgebäude der Spätgotik an, weshalb schon aus diesem Grunde lebhaftes Interesse verdient werden mußten. Es sind diese nicht nur an dem äußeren Gebäude in reicher Fülle zur Anwendung gebracht, sondern auch im Innern desselben in den verschiedensten Variationen und zwar so, daß ein harmonisches Zusammenpassen nirgends vermischt wird. Diese Harmonie erstreckt sich bis in die einzelnen Zimmer, deren Möblierung nach mittelalterlicher Art in dunkler Farbe angefertigt wurde, um so für das Auge beruhigend zu wirken.

Dem Gebäude wird durch die beiden Ecker mit den Säulen an der Süd- und Nordseite, ferner durch die harmonische Krönung des Mittelbaues seine eigentliche Impulsivität verliehen. Hoch oben auf demselben thronet die Göttin der Gerechtigkeit mit der Waage. An der Südseite des Gebäudes (Albert Dehnestraße) findet der Beschauer die Wappen der zum Verbot des Landgerichts Halle gehörenden Städte: Merseburg, Bitterfeld, Mansfeld, Saalfeld, Wettin, Köthen, Greußenhainichen, Böhlig, Dölitzsch, GutsMuths, Seiffen, Seiffen, Göttingen, Gerstfeld, Alstedden, Gernsleben und Wippra angebracht, sowie die Sprüche: „Nobem das Seine“ und „Nichten, nicht redeten“. In der Vorderfront rechts und links befinden sich symbolische Darstellungen mit den Zeichen der königlichen Macht, außerdem die Köpfe der großen Reichsgesetzten: Kaeser, Kromschütz, Grimm, Pope, Kintzel und Brand. Außerordentlich sind die Vergierungen an der Hauptfassade. In der Höhe des zweiten Obergeschosses ist der Spruch zu lesen: „Ein Volk, ein Kaiser, ein Reich, Ein deutsches Recht, für alle gleich“.

der von Felix Dahn für den Justizneubau eigens verfaßt wurde. Ueber dem Hauptportal bemerken wir die Medaillons des jetzigen Justizministers Schönstedt und des Staatssekretärs des Reichsjustizamts Nieberding, in der Mitte den Spruch: „Recht muß Recht bleiben.“ Neben den Medaillons der beiden genannten Staatsmänner sind die Begriffe Zeit und Ewigkeit durch die Statuen zweier Knaben symbolisch dargestellt.

Zur Orientierung in dem großen Gebäude find am Eingange des Vestibüls Tafeln angebracht; ferner haben hier zwei Säusbrüsketten und ein Reichspostbriefkasten Aufstellung gefunden. Hinterhand im Erdgeschosse befindet sich das Aemterzimmer des Wörneren, während die Wohnung für den Stellvertreter im Erdgeschosse des Nordflügels des Gebäudes (Mathausstraße) untergebracht wurde. In zu beherbergenden Weise sprechen die rechts und links im Vestibül zu lesenden Sprüche zu uns:

„Vergleichen und vertragen
Ist besser als sanken und klagen“
und
„Gefeh gibt beides: Rechte und Pflichten.“

Freudig übertraft wird der Eintreten beim Betreten des Haupttreppenhause. Es dient zum Aufgang für den Mittelbau und ruft in seiner gefälligen Harmonie eine feierlich-freudige Stimmung hervor. Die Anlegung dieses Treppenhause bedeutet ein Kunstwerk für sich; das Gelande desselben wurde durch die verschiedensten Plattornamente abwechslungsreich und reich ausgestattet. Abgeschlossen wird das Treppenhause durch ein Sternengewölbe, in dessen einzelne Felder die Wappen der Städte des Gerichtsbezirks Halle gemalt sind. Für die Gebäudeflügel wurden zwei Nebentreppenhäuser geschaffen. Bis zum obersten Geschosse reihen sich die gewaltigen Säulen in Sandsteinfarben in die Höhe, die in ihren Aufsätzen mit denen in der Marienkirche zu Halle viel Ähnlichkeit haben. Die großen verzierten Fenster in Antikfals und den verschiedensten Mustern fügen sich dem Bilde vorteilhaft ein; sie gewähren allerdings nur ein abgeschwächtes Tageslicht, das nicht überall hinlänglich hinreichend vermag. Es ist deshalb in ausreichendem Maße für künstliche Beleuchtung Sorge getragen. — Direkt dem Eingange gegenüber, im Querflügel des Vestibüls, befindet sich die Hauptgerichtskasse. Die für sie bestimmte große Räumlichkeit wurde in prächtigster Weise angelegt und natürlich gegen Einbruch besonders gesichert, indem an Fenstern und Türen besondere Konstruktions angebracht sind, die ein Öffnen von Unberufenen ausschließen dürften. In der Hauptkassette wurde das Erdgeschosse der Grundbuchabteilung des Amtsgerichts eingeräumt; an den Flügeln der Korridore sind in deutlicher Weise durch Aufschrift die Einzelabteilungen angegeben, darunter die Zimmernummern, jedes einzelne Zimmer ist außerdem kenntlich gemacht durch geschmackvoll konstruierte Tafeln, woraus zu ersehen ist, welchem Zwecke es dient. Die Botenräume und die Wartezimmer für das Publikum wurden in allen Geschossen zweckmäßig angelegt.

Auf die Ausstattung des ersten Obergeschosses ist die meiste Sorgfalt verwendet worden. Es dient den Zwecken des Landgerichts. Hier sind es besonders zwei Säle, die durch ihre Bedeutsamkeit das Interesse hervorgerufen: der nach der Straßenseite zu gelegene Saal für die Erste Zivilkammer des Landgerichts und der ihm gegenüberliegende für die Kammer für Handelsachen. Neben diesen Sälen befinden sich direkt die Beratungskammern, die natürlich einfach gehalten wurden. Die Aus schmückung der beiden genannten Säle ist verschiedenartig durchgeführt, der Saal für die Erste Zivilkammer des Landgerichts ist in Blau und Grün gehalten, der für Handelsachen in vorwiegend grauer und gelber Farbe, denen sich die Höhe zu dem Saal angefügt. In den Sälen wurden über den Türen Uhren angebracht, die gleich der Uhr im Treppenhause mit einer Uhr im Zimmer des Präsidenten im ersten Obergeschosse elektrisch verbunden sind. — Dieses befindet sich gleich denen der Landgerichtsdirektoren im Seitenbau, sie sind gewölbt und freundlich hergerichtet, indes ist jeder Luxus vermieden. Eine besonders charakteristische Wirkung macht sich an einigen Säulen des ersten Obergeschosses bemerkbar; zwei von ihnen, vor der Ersten Zivilkammer stehend, enthalten in künstlerisch vollendeter Ausführung die Masken derjenigen Personen, die zu dem Justizneubau in naher Beziehung stehen. Es sind dies die Köpfe des Herrn Regierungspräsidenten Freiherrn v. d. Rede in Merseburg, des Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten Hagen, des Herrn Geheimrats Rumpf als aufstichtenden Amtsrichter, sowie des früheren Landgerichtspräsidenten zu Halle, dessen hiesiger Amtsführung die grundlegenden Arbeiten zum Justizneubau vorgenommen wurden und der bekanntlich im vergangenen Jahre dem Tode nach Berlin folgte leitete. An der anderen Säule ist derjenige Herr, die an der technischen Ausführung des Baues beteiligt waren, auf gleiche Art in Andenken geföhrt worden; neben der Maske des Exzerimenten für Gerichtsbauteil im preussischen Ministerium für öffentliche Arbeiten, des Herrn Geh. Ober-

baurats Thömer, erblickt man diejenigen des Herrn Regierungs- und Geh. Baurats Weisner-Merleburg, des Herrn Landesbauinspektor Jilert als eigenlichen Bauherren und des Herrn Bildhauers Rudolf Schöbner, der in der künstlerischen Darstellung der verschiedensten Figuren an und im Gebäude seine vielfachen Talente aufs beste bewiesen hat. Auf der gegenüberliegenden Seite vor der Kammer für Handelsachen sind ebenfalls an den Säulen verschiedene Köpfe angebracht.

Das zweite Obergeschosse enthält u. a. einen Saal für die Zweite Zivilkammer des Landgerichts und einen Saal für das Amtsgericht, die beide in Bezug auf ihre innere Einrichtung mit den unter ihnen liegenden Sälen für die Erste Zivilkammer und Handelsachen in Einklang stehen. Die Zweite Zivilkammer ist in Rot und Grau, der Saal für das Amtsgericht in Grün und Rot gehalten. Auch in diesen beiden Sälen sind über der Tür, aus deren Einfassungen gleichfalls eine besondere Sorgfalt verwendet wurde, Uhren angebracht, die ebenfalls in der vorhin bemerzten Weise mit dem Amtszimmer des Präsidenten verbunden sind. Die namhaft gemachten vier Säle und das Empfangszimmer des Präsidenten haben Tafelungen in Tiroler Glasstein erhalten. Nebenbei bemerkt ist der Tiroler Glasstein nicht so selten, wie vielfach geäußert wird; er ist noch in manden mittelalterlichen Gebäuden anzutreffen und u. a. vor nicht allzulanger Zeit auch in der Vikinger Kirche an einer alten Bark gefunden worden. Im zweiten Obergeschosse befinden sich u. a. außer den noch die Räumlichkeiten für die Prozeß- und Vernehmungsrichter des Landgerichts, im dritten Obergeschosse u. a. zwei Aktzimmern und weitere Räume für Zwecke des Amtsgerichts. Besonders erwähnt sei schließlich auch die Gerichts-Bücherei, die sehr umfangreich ist und eine Reihe von Zimmern für sich in Anspruch nimmt.

Die verwandte Tapete ist in allen Räumen nach dem Entwurf des Bauheraus des Justizgebäudes von der Tapetenfabrik Burgen in gelber, blauer und grauer Farbe angefertigt worden und zeigt als Monogramm die Initialen A. L. G. H., was Amts-, Landgericht Halle bedeutet. Sehr praktisch sind die zur Verwendung gelangenden Interieursachen, indem sie nach Gebrauch durch eine feine Konstruktion umgelegt werden können, wodurch der Saal stets sauber erhalten wird. Die Beleuchtung ist elektrisch, die Erwärmung der Zimmer und Korridore geschieht durch eine Niederdruck-Dampfheizung, der Treppenaufgang und alle Zimmer sind mit Anoleum belegt.

Wie schon früher mitgeteilt und wie auch aus vorstehendem ersichtlich, ist das neue Justizgebäude nur für die Unterbringung der Zivilabteilungen des Land- und des Amtsgerichts erbaut worden. Die Strafabteilung des Landgerichts ist im alten Landgerichtsgebäude befallen, während bekanntlich im Jahre 1906 für die Unterbringung der Strafabteilung des Amtsgerichts anstelle des jetzigen alten Gebäudes in der St. Steinstraße ein neues aufgeführt werden wird. Die Baukosten des neuen Justizgebäudes beläuft sich auf ca. 1 1/2 Millionen Mark.

So steht das stolze Bauwerk, an dem so viele fleißige Hände mehrere Jahre hindurch gearbeitet haben, vollendet da. Das Werk lobt den genialen Meister und alle die, die an der Ausführung des Baues beteiligt waren. In erfreulicher Weise sind auch seinerzeit bei Vergebung der Arbeiten eine ganze Anzahl Hallenser Bauhandwerker berücksichtigt worden, die bei einem so umfangreichen Baue nicht minimaler Natur waren; die Kosten für Klempner- und Kupferarbeiten z. B. betragen, wie wir hören, allein ca. 30 000 Mark. Leider hat der Streik der Tischler dem Möbelfertigstellen ein Schicksal gebracht, da die Möbel bis Mitte dieser Woche für den Bau noch nicht vollständig geliefert waren und daher jetzt ein umso intensiverer Arbeiten erforderlich ist.

Die Einweihung des Justizgebäudes findet, wie mir nochmals erwähnen wollen, am Sonntag, den 1. Oktober cr., mittags 12 Uhr statt. Höchstwahrscheinlich wird auch der Justizminister, Erzseigns Schönstedt, zu der Festlichkeit erscheinen.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Die unmittelbaren Beziehungen verbürgen

billigste Preise

in soliden Geweben.

Gardinen-Reste

für 1 bis 4 Fenster
bedeutend unter Preis.

Gardinen

Meter von 0.30 bis 25 Mk. das Fenster.

Stores

von 2.00 bis 15 Mk.

Vitragen

abgepaßt und meterweise
Meter von 0.10 bis 15 Mk. das Fenster.

Bettdecken

weisse und crème Tillgewebe
von 3.50 bis 15 Mk.

F. Huth & Co.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86/87.



Neu! Neu!
Hühnerdrachen,
 neuestes Modell,
Hühnerkörbe,
Jagdtaschen,
Jagdstühle,
Hühnerträger,
Rucksäcke,
Gamaschen,
Jagdmesser,
Gewehrkasten,
Patronenbeutel,
Wild- und Jagdscheine
Grüne Jagdwäsche

empfehlen
Walter Uhlig
 vorm. Rich. Schröder,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 2.
 Fernspr. 947. [8048]

Waschgefäße,
 dauerhaft, billig. [1956]
 Zander, Gr. Klausstr. 12.
 Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Verein Hallescher Möbeltransporteure.

Die unterzeichneten Firmen empfehlen sich bei bevorstehendem Umzuge den geehrten Herrschaften unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung. [3064]

Theodor Domann, A. W. Haase, Hilmar Kaufmann, G. H. Kratzschmar, Otto Kästner & Co., Albert Lange, Wilhelm Lippert, Gustav Reuter, Christian Storz, Zillmann & Lorenz.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich von heute ab

Merseburgerstraße Nr. 1.

Kornhausgenossenschaft Halle a. S.
 eingetrag. Genossenschaft m. beschr. Haftung. [3089]

Gaskronen

aparte Neuheiten — hochmoderne Stilarten auch einfacher Ausführung.

Gasampeln, Gasarmen, Tischlampen, Wandarmen, Gaskoch- u. Gasheizapparate, Gasbadeöfen
 empfiehlt in reicher Auswahl



C. G. Hölzke,

Installation für Gas- und Wasseranlagen,
 Halle a. S., Franckestr. 7, am Königsplatz. Telefon 746.

Billige Preise.
 Einige vorjährige Muster in Kronen gebe besonders billig ab. [3023]

Gold-Electroplatt. Uhren.

Nur 15 Mk.
 Wer einen möglichst genauem Zeitmesser braucht, der sollte vertrauen auf die edle Gesteine Uhren. Diese Uhren besitzen ein ganz vorzügliches, genau abgemessenes Werk, mit 15 Stunden und liefern wir für jede Uhr eine beträchtliche schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche aus drei Zetteln mit Sprüngeisen (Sonnente) bestehen, sind vollständig ausgeführt, feinst verarbeitet, ohne irgendwelche Verunreinigungen, sondern nur aus dem besten Material gefertigt und außerdem noch mit reichlichen Überzügen aus edlen Metallen überzogen und von einer edlen goldenen Platte, die 200 Mik. dick ist, mit einer Unterlage. Diese Uhren tragen sich wie Gold, sind aber einigmal billiger als Golduhren.
 für sehr goldene Uhren und behalten immer ihren Wert. Ein solches Uhren allgemein einzuweisen, haben wir den Preis für Herren- oder Damen-Uhren auf nur 15,- Mark festgesetzt. Sie sind in 15,- Mark, 10,- Mark, 8,- Mark und 12,- Mark. Jede nicht konventionelle Uhr wird auf Wunsch nachgemessen, daher kein Risiko! Der Wert unserer Uhren, welche durch ein. Verändern und Nacharbeiten können für die Dauerzeit unserer Uhrzeit. Verlangen gegen Nachnahme oder vorzeitige Zahlung. Bedingungen sind zu richten an die geschäftl. protokollierte Firma: **M. Feldt, Wien VI. Mariahilferstr. 46.** Lieferant des Kaiserl. Staatskassenschatzverwesers.

Mosel- und Saarweine
Peter Nicolay, uerzig a. d. Mosel.
 Spezialität: Naturweine eigene Lagen.
 95 000 m Weinbergbesitz in ersten Lage.
 Man verlange Preisliste, eventl. Proben. [6031]

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft

empfehlen ihre anerkannt bestmöglichen [2482]

Alt-Zscherbener Kohlenpresssteine

als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf.

Kohlen-Expedition: Mansfelder Str. 21. — Fernspr. 63.

Deutsche Lebensversicherung-Gesellschaft in Lübeck.

Älteste deutsche Lebensvers.-Aktien-Gesellschaft. (Gründet im Jahre 1828).
 Versicherungsbestand alt. 1904: 1904: Pr. 72 822 592.
 49 449 Personen mit Pr. 203 724 228. Zeit Weichen der Gesellschaft aus: Pr. -Summe u. Pr. 237 357. Gezahlte Versicherungssumme: 119 762 787.
 Wir suchen für die Städte Halle und Magdeburg noch einige tüchtige Mitarbeiter.
 Versuchen alle Städte können berücksichtigt werden.
 Strebsame Vertreter werden auch an anderen Orten jederzeit angestellt. Gefällige Offerten wollen man recht bald an uns richten.
Die Subdirektion.
Fr. Lüttge, Halle a. S., Bernburgerstr. 29.

MEY's Stoffwäse

der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferant.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
 Billig * praktisch, elegant, von Leinwandwäse kaum zu unterscheiden.
 Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.
 Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Henze, Schmeerstr. 24, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Carl Rehe, Rannischstr. 13, Julius Buschbeck, Gr. Ulrichstr. 35, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Th. Loebell, Schmeerstr. 15, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Paul Elässer, Marsburgerstr. 5, Gustav Müller, Albrechtstr. 46, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, Geisow, Grassel, Freimfelderstr. 14, Otto Lützkrohn, Mansfelderstr. 59, A. Hugo Springstein, Geisstr. 36, Elise Hoff, Leipzigerstr. 66, Carl Pritschow, Bernburgerstr. 23, Rich. Wagner, Königsstr. 5, G. Lütcke, Sophienstr. 4, E. Lehmann, Leingasse 31, A. Borst, Steinweg 26, E. Piarre, Mauersstr. 1 u. Neuhäuser 3, am Markt. C. A. Böhm, Geisstr. 20, K. Berger, Geisstr. 20, C. Obstfelder, Altr Markt 24, Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38, Albert Pritschow, Alte Promenade 22, Max Marger, Advokatenweg 21, Wilh. Freitag, Giebielstr. 1, in **Schkeuditz** bei Karl Diesel; in **Coburg** bei Otto Bertram. [4184]
 Man bitte sich vor Nachzungen, welche mit ähnlichen Etiketten u. ähnlichen Verpackungen u. großenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordern bei Kauf ausdrücklich **echte Wäse von Mey & Edlich.**

Trunksucht

Wer immer begeben durch das in so schmerzlichen Fällen mit glückseligen Gesetzen angebotene **SOA-PULVER**. Dieses Mittel kann, da es keinen Belohnung aus dem Krampfzustand und ohne dessen Wurzeln in jedem Getränke befreit, auch bei den stärksten Trunksucht, selbst nach jahrelanger, die unglückliche, die mit dieser Krankheit behaftet waren, und ihrer Familie und der Gesellschaft schaden stifteten Menschen, sich genützt werden von diesem herrlich wirkenden Mittel. Solcherlei Beweise sind täglich ein. Verlangen gegen vorzeitige Befreiung oder Nachnahme durch das Generalkontor von **gebührenlos** in **Halle a. S.** **Gr. Steinweg 26** **Pr. 20 Pf.** **Stuten 10 Pf.** **Korrespondenz in allen Sprachen.**

Den Handwebern

im Culandgebirge wird am besten durch Beschaffung lohnender und dauerhafter Arbeit geholfen. Es werden vorzüglichste und sehr preiswerte reinleimene, halbleimene und baumwollene Waren, geeignet zu aller Art
Bett-, Leib-, Tisch-, Küchenwäsche u. Brautausstattungen.
 Das Nähen und Sticken der Wäsche wird sauber ausgeführt. Zusende unverlangter Preislisten und Bestellungen für die Güter dieser Gattung. Um recht zeitige Aufträge zu empfangen.
Weseler-Handweber W. Ebel u. Sohn
 (früher Th. Schorn), Wüstewaltersdorf i. Schlefien.
 Unmittelbarer Verkauf der Weberei-Gründungsstr. 20 W. am franco. **Muster und Preisbuch m. Vera. zuzuschicken** Waren postfrei.

Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Bei der heute stattgefundenen notariellen Auslosung unserer 5 % (vom 1. Januar 1906 an 4 %) Schuldverschreibungen sind folgende zur Rückzahlung am 2. Januar 1906 gezogen worden:
 No. 70 81 85 100 106 108 109 110 142 189
 191 194 225 232 233 269 373 393 423 439
 461 477 514 542 551 556 574 640 643 688
 673 731 745 759 776 777 807 820 823 832
 834 873 920 933 945 956 982 973 976 983
 Der Nominalbetrag dieser Schuldverschreibungen kann gegen Einlieferung derselben und des dazu gehörigen Talons nebst Zins-scheinen

vom 2. Januar 1906 ab bei der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig, „Kredit- & Spar-Bank in Leipzig, „Herrn Reinhold Steckner in Halle, „unserer Kasse in Naumburg (S.) in Empfang genommen werden.

Obige Schuldverschreibungen werden vom 1. Januar 1906 an nicht mehr verzinst.
 Naumburg (S.), am 22. September 1905. [8045]
Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.
 Mann. Meisener.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. a. für [3016]
An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr. — Hypotheken-Verkehr.
 Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer 3 1/2, 3 3/4 u. 4 %iger Hypotheken-Pfandbriefe.

M. Marx & Co. Foreign Bankers

London E. C. Berlin W.
 Gresham House, Old Broad Street Leipzigerstr. 35.
 An- und Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten Effekten. Zuverlässige Auskünfte und sachliche Marktberichte auf Wunsch gratis. [3077]

Major a. D. Bendler

leitet seine 1894 staatl. konzess. **Mil.-Vorber-Anstalt** f. Fahr-, Primarie, Einj.-Ex. seit 1. April 04 auf eig. Villengrund. **Gr.-Lichterfeld, Holbeinstr. 67.** 1904 erreicht. **Samtl. 18 Aspir.-Prüfz.**

Vorbereitung für das Freiwilligen-

Abit.-Examen rasch, sicher, billig. Auch Damen bilden wir aus. **Moesta, Direktor u. Rektor a. D., geprüfter Oberlehrer, Dresden N. 8.**

Französisch

erteilt gründlich **Mlle. Favargue, Breitstr. 106 16, H. 1902**

Pension.

Schüler höherer Lehranstalten finden in guter Familie liebevolle Aufnahme. Beachtungsfähige und Nachhilfe der Schularbeiten. Offert. unt. **B. L. 2267 an Rudolf Mosse, Halle.** [2222]

Prof. Dr. Franzische Vorklasse,

als beste bekannt. Täglich feine in der Stadt und durch Stadt bekannt. **Th. Franz, Hoflieferant, Zeilstr. 608. Aufg. d. Giebielstr. 10. Fernspr. 608. 7 Uhr Abds. Sonnt. 9 1/2 Uhr.**

650 000 Mark

feststehende Kapitalgeber sind in beliebigen Höhen gegen Rückzahlung auch zur **II. Stelle** bis 50fachen Größ.-Reinertrag billig auszuliehen durch **Wilhelm Goecke, Halle a. S., Deffauerstr. 6b.**

1500 000 Mk.

auf Wert von 2 1/2 % an auszuliehen. **H. Silberberg, Halle.**

900 000 Mk.

sollen auf Acker von 3 1/2 % an ausgeliehen werden; auch zur **II. Stelle** unter günstigsten Bedingungen bis zur höchsten **Beleihungsgrenze.** **B. J. Baer, Halle a. S., [1999 Leipzigerstr. 30.]**

200 000 Mark

zum 47fachen Reinertrage. Off. unter **Z. B. 795** an die Exped. d. Bzg. erbeten.

1400 000 Mark

Kredit- u. Spargeber sind bald oder später auf gute Hypotheken auszuliehen. Auf Wert zu 3 1/2 %, auf Häuser zu 4 %. Nur schriftliche Beweise sind mit der Aufschrift „Kredit-Anfrage“ an die Exped. d. Bzg. zu senden. [2599]

750 000 Mt.

unkündbare Kreditgeber auf Wert à 3 1/2 % auszuliehen. Off. sub **A. V. 104** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** [1968]

Geld

Beliebige werden sich vertragen wollen an **„Berliner Geldbriefe“**, Berlin W. 57, **Postfach 80.** **Brönne und Kottellose** (Erlaubung jed. Antrage). bis zu 300 Mark **„Berliner Geldbriefe“** sind und käuflich bei **ratenerweise** **„Berliner Geldbriefe“**, Berlin, **Postfach 80.** **Die** **„Berliner Geldbriefe“**.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik,

Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und
Eisengießerei vormals **Hornung & Rabe** [2359]



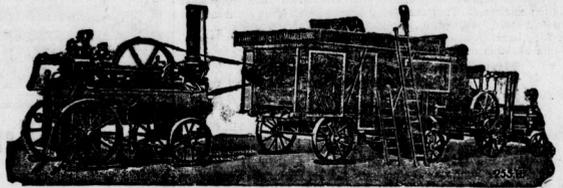
Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-
fässer, Vulkanisierkessel für chemische,
Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel
aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten
aller Art, geschweisst und genietet,
Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.
Spezialität: **Dextrin-Röstapparate.**
Abteilung II: Homogen verblennte u. ver-
zinnte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen,
Kupfer etc.
nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.



GARRETT SMITH & Co.,

Magdeburg-Buckau.

Lokomobilen u. Dampf-Dreschmaschinen.



Riesen-Dampf-Dreschmaschinen

mit Patent-Selbst-Einlegern, Tagesleistung bis 900-1000 Zentner.

Neue Langstrohpressen

für Bindfaden- u. Drahtbindung, Ersatz für Ballen- u. Blattstrohpressen

Kataloge und Preislisten kostenfrei.

[5417]

Gasmotoren-Fabrik Deutz

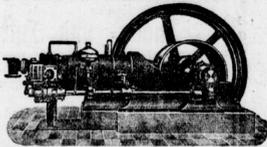
Gerberstrasse 1 Zweigniederlassung Leipzig Ecke Blücherplatz.

Deutzer Viertakt-Gasmotoren

aller Grössen

bis

6000 P.S.



für flüssige
und
gasförmige
Brennstoffe.

Deutzer Braunkohlen-Generatoren

für Rohbraunkohlen und Briketts.

Brennstoffkosten nur $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Pfg. für die Pferdekraftstunde.

Ueber 5800 P.S. Braunkohlen-Anlagen in Betrieb und Bau.

Darunter: Elektrizitätswerk Zeitz 320 P.S. Elektrizitätswerk Dessau 500 P.S.
Wünsch & Pätzsch, Zeitz 130 P.S. Elektrizitätswerk Elsieben 135 P.S.
Amterat Sauerblich, Gröbzig 50 P.S. Kollrepp-Werk, Meissen 380 P.S. [7019]

Dezimalkwagen, Radenwagen, Gewicht billig Gr. Märkerstr. 23.

Telephon 2173.

Clichés

jeder Art
liefern schnell,
gut und billig

Rudloff & Beissner

HALLE a. S. 6

Lindenstr. 44.

Zur Herbst-Saison

werden alle vorkommenden
gärtnerischen Arbeiten
gewissenhaft ausgeführt.
G. Rennerberg, Landwirtschaf-
gärtner, Charlottenstr. 7.

Wegen Abreise meines Mannes
habe ich das mit hinterlassene,
ca. 150 Z. in der Mitte gewogene

Grundstück

zum Verkauf. Dasselbe ist in
Häusersachen unter der Burg Nr. 3
befogen und besteht in Wohn- und
Wirtschafts-Gebäude, Getreide-Mahl-
mühle u. ca. 15000 Bannert,
ca. 7 Hk. Kalkstein u. ca. 23 Hk.
Wälder u. Gärten u. ca. 450 tragh.
Obstbäumen, Steinbrunnen, Gärten u.
Wälder liegen unmittelbar am Gehöft.
Die Mühle hat weg. Kranh., einige
Jahre still geleg., der Kalksteinbruch
aber ist in 11 Betrieben u. der Viehst.
noch heilungsfähig. Stein ist auch
für Zementkalk geeignet u. die Mühle
läßt sich event. für Kalkmühlerei od.
auch zu jedem anderen Betriebe ein-
richten. Baumaterialien reichlich vor-
handen. Anreiter: Gemeindegemein-
schaftsbesitzungsstelle und Kippwagen,
Steinwagen. Forderung: 50 000 Mk.
Witwe Marie Zaetsch,
3041 Mischersichen.

Welche Ziegelei

liefert

Radialsteine

für einen Eckstein von 35 m
Süde? Sofortige Lieferung
ermöglicht. [3044]

Gesl. Ofert. mit Z. a. 794
an die Exped. dieser Stg. erbeten.

Champlignons,

täglich frisch, offer. à Pfd. 1.30 Mk.
Rittergut Zscherben. [3057]

Blütenhanig

hat zu verkaufen Eduard Koll
in Büßnitz (Sanktrel). [3057]

Echt russische

Juchtschäfte

zu langen Stiefeln versehen
H. Samiani, Gbdtshagen an
der russischen Grenze. Gebüßtes
Zurückziehen-Berand-Gebüß
ganz Deutschlands. Preisliste
Nr. 26 gratis u. franco. [1820]

Ein halbjähriges [3056]

Fohlen,

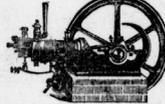
Wotshimmel, schöneres Schlags hat
zu verkaufen Emil Querfeld,
Gaja bei Lützen. [3056]

Zwei sehr gute, kräftige

Arbeitspferde

preiswürdig abzugeben
Buhrgeschäft Neumarktstr. 3. [3072]

Gas-, Benzin-, Solaröl-, Petroleum-Motoren
neuester einfachster Konstruktion
empfehlen [5159]



F. Herbst & Co.
Halle a. S. 29
Maschinenfabrik.
Garantie für vorzügliche Leistungen.
Preise niedrigst. Coulauteste Bedingungen.
Reparaturen aller Systeme.



Paul Gueffroy, vorm.
Sommermeyer & Co.
Magdeburg-Fr.
Gegr. 1848.

Fabrik für Geldschrank- und
Tresorbau, Kunstschmiede.
Kataloge und Kostenanschläge
ohne Berechnung.

Wäscherollen

neuester und bester Konstruktion,
aller Art und Grösse.
Langjähr. Garantie! Billigste Preise!
Stets grosses Lager!
Prospekte gratis und franco.

A. Landmesser,

Wormitzerstr. 103.
Halle a. S., Werkstatt f. Drehrollen.

Hugo Messing

Georgstrasse 3
liefert frei Gefäß alle Sorten

Gas-Coke

zu Gasanfalls-Originalpreisen.
Wäschekisten, [3002] Schließkisten,
Skripturen- und Versandkisten
in allen Größen Gr. Märkerstr. 23.

Wir suchen gegen sofortige
Barzahlung bis zu

3 km Feldbahn

und Kippwagen

in gebrauchtem Zustande zu
kaufen.

Off. sub Z. a. 776 an
die Exped. d. Stg. [2711]

Heizkörper
Verkleidungen.

Gitterbleche
in allen Mustern.

Maschinenfabrik "BAUM"
HERNE & Co.
in allen
Metallen

Filterbleche
Diffusorblechen

Separations-
Trommeln.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke; Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen

Preis ab 1000 in Reich.
Sachse & Co., Halle S.

Alleine Hauptniederlage am Platz.
Telephonische Bedienung und Besuche gratis.

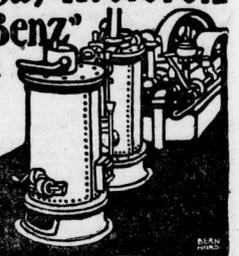


Cellgran, langsam bindend und
durchaus volumbeständig.
Insbesondere gut zum Gefäßeversatz,
ferner auch zum Ein- und Umdecken
von Dächern.
Beste Wahlung, absolute Weinfest
und größte Schützungsfähigkeit bei
hohem Sandgehalt. [2877]
Beste Ref. Büßnitz Zscherben.
Berz. u. Sager f. Halle u. Umgebung
Ed. Linke & Ströler, Gerdorfstr.
1. Weidenberg nebst Umgebung
Wih. Becker, Wauersmühl. Weidenberg.

1000 Sauggas-Motoren

Original Benz

seit 1. Januar 1901
verkauft



Man verlange
Katalog

Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik A-G Mannheim

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),

bester Bau- u. Düngekalk (10 000 kg ca. 120 hl Kalk), sowie Staubkalk,
Kalkmehl u. Kalksteinmehl offerieren zu billigsten Tagespreisen die
Bereinigten Steppen-Schraplauer Kalkwerke von R. Schrader,
Halle a. S. Komptoir: Alte Brömmelnde 1a. [1850]

Weidensteig-Auktion.

Mittwoch, den 11. Oktober, vorm. 11 Uhr
sollen auf Rittergut Bodenstein, 10 Min. von Station
Wahlingerode, ca. 50

reinblütige Simmentaler Kalbinnen,
1 bis 12jährig, und einige Bullen versteigert werden.
Sämtliche Tiere sind gefund und abgeheftet. [3078]

Guhrow, Rittergutspächter.

Nächsten Freitag, den 29. Septbr.

haben wir wieder eine große Anzahl
erklafterter schwerer

Belgischer Spann-Pferde

zum Verkauf. [3085]

L. Katz & Co., Sondershausen.
Telephon Nr. 29.

Am Mittwoch, den 27. d. Mts.

trifft wieder ein großer Transport aus
erster Hand

prima Belgischer Pferde

bei mir ein. [3042]

H. B. Kremmer, Merseburg,
Alte Post. - Telephon 367.

Montag, den 25. d. Mts.

erhalte ich einen Transport, aus
schwerer Arbeit kommend,

5-8 jähr. belg. Pferde,

welche ich zu soliden Preisen verkaufe.

Chr. Körber.

Halle a. S.,
Landwehrstr. 23.
Tel. 1195.

Heute ist ein großer Transport

prima hochtragender sowie
frischmilchender

Kühe

bei uns eingetroffen. [3014]

Halle a. S.,
Peltzgerstr. 10.

Oberländer & Buehheim,

(Rudolphs Hof.) Viehgeschäft.

Fernsprechanschluß Nr. 1113.